

LMU

LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS-
UND KUNSTWISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES SEMINAR
JÜDISCHE GESCHICHTE UND KULTUR

**Let's talk about...
Israel/Palestine**



REDEN ÜBER ISRAEL UND PALÄSTINA – ABER WIE?

**Schule im Spannungsfeld von
Nahostkonflikt, Antisemitismus
und antimuslimischem Rassismus**

Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann (Politische Bildner:innen)

Montag, 14. Juli 2025 · 18:00 Uhr

Geschwister-Scholl-Platz 1 (LMU Hauptgebäude), Raum A 014

Der Nahostkonflikt beschäftigt viele junge Menschen – auch in der Schule. Doch wie können Lehrkräfte ein sensibles und oft polarisiertes Thema wie Israel und Palästina im Unterricht behandeln, ohne zu vereinfachen oder zu überfordern? Jouanna Hassoun und Shai Hoffmann besuchen seit Jahren Schulen in ganz Deutschland, um genau darüber ins Gespräch zu kommen: über Narrative, Ängste, Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus – und über die Chance, Verständigung möglich zu machen. Im Austausch mit Dr. Ghilad H. Shenhav geben sie Einblicke in ihre Arbeit und diskutieren Wege für eine pädagogisch verantwortungsvolle Annäherung an das Thema.



Shai Hoffmann und Jouanna Hassoun sind erfahrene politische Bildner:innen, die sich für den Dialog zwischen jüdischen und palästinensischen Perspektiven einsetzen. Mit ihrem Schulprojekt *Trialoge* besuchen sie bundesweit Klassenzimmer, um den Israel-Palästina-Konflikt differenziert zu vermitteln und Jugendlichen einen offenen, respektvollen Austausch über Antisemitismus, Rassismus und die Bedeutung von Verständigung zu ermöglichen.

Das Projekt „Israel-Bilder und Antisemitismus in der deutschen Gesellschaft“

Wie wird Israel in Deutschland dargestellt? Welche Narrative prägen den öffentlichen Diskurs – und inwiefern sind antisemitische Deutungsmuster darin verwoben?

Das Forschungsprojekt *Israel-Bilder und Antisemitismus in der deutschen Gesellschaft* widmet sich der Analyse von Israel-Darstellungen in Kultur, Medien und Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt stehen historische Entwicklungen, gesellschaftliche Wahrnehmungen und deren mögliche Verflechtungen mit antisemitischen Stereotypen.

Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert und versteht sich als Beitrag zur politischen Bildungsarbeit und zur Stärkung einer reflektierten Erinnerungskultur – auch im schulischen Kontext.

ANMELDUNG

eveeno.com/308156288



ZIS

Zentrum für
Israel-Studien
LMU München

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

